

Strabag auf Europa-Platz 6

Die europäische Baubranche hat sich auf hohem Niveau stabilisiert. Auch die Porr schafft es locker in die „Top 30“.



© AO Don-Stray Invest

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. Die europäischen Baukonzerne können sich im globalen Wettbewerb weiterhin behaupten.

„Die Baubranche hat sich im Gesamtblick auf hohem Niveau stabilisiert“, erklärt Alexander Hohendanner, Partner bei Deloitte Österreich. „Vor allem die gute Marktentwicklung in Frankreich, Schweden und Österreich konnte negative Performances wie die Großbritanniens ausgleichen.“ Frankreich führt

die Rangliste mit Vinci SA an: Der Baukonzern erwirtschaftete einen Jahresumsatz von rund 38 Mrd. €. Global gesehen, dominieren chinesische Konzerne mit den vier größten Bauunternehmen der Welt; die Volksrepublik findet sich mit insgesamt sieben Vertretern in den weltweiten Top 25. Frankreich und Japan folgen mit jeweils vier Unternehmen im globalen Ranking.

An der Spitze mit dabei

Unter Europas Top 50 finden sich zwei österreichische Bau-

konzerne: Auf Platz 6 der umsatzstärksten Bauunternehmen behauptet sich die Strabag; die Porr konnte sich im Vergleich zum Vorjahr um drei Plätze steigern und belegt damit Rang 22.

Und: „Trotz leicht rückläufiger Erträge konnten wir bei Österreichs Baubranche insgesamt einen deutlichen Anstieg des Börsenwerts beobachten“, sagt Hohendanner. „Listet man die europäischen Bauunternehmen nach ihrem Börsenwert, so konnte die Strabag mit einer

Europaweit

Aktuell baut die Strabag u.a. ein Milliarden-Infrastrukturprojekt in Großbritannien, den höchsten Turm Krakaus und errichtet in Moskau eine schlüsselfertige Luxus-Wohnanlage (I.).

Marktkapitalisierung von 3,452 Mrd. Euro sogar vier Plätze dazugewinnen.“ Während das Unternehmen 2015 noch den 16. Platz belegte, findet es sich aktuell auf Platz 12 im Marktkapitalisierungs-Ranking.

Strategisch setzt die Branche laut Studie zunehmend auf die Internationalisierung. So erwirtschaften die 20 größten Unternehmen bereits mehr als die Hälfte der Umsätze abseits ihrer Heimatmärkte.

Top Ten in Europa

Unternehmen	Umsatz	
	Mrd. €	Land
Vinci SA	38,073	F
ACS SA	31,975	E
Bouygues SA	31,768	F
Skanska AB	15,352	S
Eiffage SA	14,307	F
Strabag SE	12,400	A
Ferrovial SA	10,759	E
Balfour Beatty PLC	10,596	GB
Koninklijke BAM	6,976	NL
Carillion PLC	6,363	GB

Quelle: Deloitte Report European Powers of Construction

ERSCHRECKENDE STRUKTURPROBLEME

Baubranche verursacht 1,6 Billionen Dollar Schaden

Schlusslicht

Rund 7% der Weltbevölkerung im arbeitsfähigen Alter sind in der Baubranche tätig. Mit rund 10 Billionen USD, die jährlich in Waren und Dienstleistun-

gen investiert werden, ist sie zudem eine der global größten Branchen. Während die Arbeitsproduktivität in den letzten zwei Jahrzehnten allgemein um



© Paul Jezek

durchschnittlich 2,8% pro Jahr gewachsen ist, liegt das Äquivalent in der Baubranche laut einer McKinsey-Studie nur bei 1%, wodurch der Weltwirtschaft rund 1,6

Billionen USD pro Jahr verlorengelassen. Auch Digitalisierung & Innovation im Bau hinken hinterher. Ein Aufholen könnte die Weltwirtschaft um rund 2% steigern. (pj)